

Nr.: 161/2023

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	09.06.2023
■ Fachbereich	Verkehr	
■ Verfasser/-in	Munzig, Doris	
■ Telefon	07621 410-3400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	05.07.2023
Kreistag	öffentlich	19.07.2023

Tagesordnungspunkt

ÖPNV; Automatische Fahrgastzählsysteme (AFZS) - Erforderlicher öffentlich-rechtlicher Vertrag über das "regionale Hintergrundsystem"

Beschlussvorschlag

Die Landrätin wird ermächtigt, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Regio Verkehrsverbund Freiburg abzuschließen und damit den Beitritt des Landkreises zum entsprechenden „regionalen Hintergrundsystem“ für die Automatische Fahrgastzählung (AFZS) zu erklären.

Begründung

■ Sachverhalt

Im Rahmen der ÖPNV-Finanzierung verpflichtet das Land die Aufgabenträger ab 2025 zu einer **einheitlichen, detaillierten** Datenlieferung. Hiervon sind künftig die Leistungen des Landes im Rahmen der ÖPNVG-Mittel (im Landkreis Lörrach 2023: 5,146 Mio. €) und der Verbundförderung (für den Regio Verkehrsverbund Lörrach 2023: 974.000 €) abhängig.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sollen landesweit entsprechende Automatische Fahrgastzählssysteme (AFZS) in den Verkehrsmitteln eingebaut werden, die die angeforderten Daten (Ein-/Aussteiger an jeder Haltestelle) liefern können. Damit ergibt sich für die Aufgabenträger die Obliegenheit, für eine entsprechende Ausstattung der Fahrzeuge zu sorgen, die lokale Datengenerierung zu übernehmen und die bearbeiteten Daten weiterzuleiten.

Seitens des Landes wird dabei verlangt, dass die **Datenlieferung** an die Zentrale durch insgesamt maximal fünf regionale Hintergrundsystemen (rHGS) erfolgt. Somit sind Zusammenschlüsse mehrerer ÖPNV-Aufgabenträger zu einem rHGS zwingend.

Bereits bis 30.06.2023 mussten sich alle Aufgabenträger entsprechend erklären, weswegen der Landkreis Lörrach inzwischen eine Absichtserklärung abgeben hat. Der **Regio Verkehrsverbund Freiburg (RVF)** hat gemeinsam mit der **Freiburger Verkehrs AG (VAG)** ein Hintergrundsystem entwickelt, das alle kommunalen Aufgabenträger im Sprengel Freiburg überzeugt. Die Verwaltung schlägt daher vor, dass der Landkreis Lörrach – nun rechtsverbindlich – diesem System beitrifft. Nicht nur bilden die elf Aufgabenträger damit einen starken Süd-West-Verbund, sondern das digitale Know-how kann auch in der Region gehalten bzw. ausgebaut werden.

Nach der Sommerpause sind die entsprechenden öffentlich-rechtlichen Verträgen zwischen den Aufgabenträgern und dem RVF abzuschließen. Die Federführung hierfür hat Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald übernommen. Wegen der Fristen ist für diesen Vertragsabschluss ist bereits jetzt eine Ermächtigung der Landrätin erforderlich.

Im Anschluss daran wird im Rahmen eines **Gesamtkonzepts** für das rHGS RVF der notwendige Umfang der Infrastruktur ermittelt, um eine Kostenschätzung vornehmen zu können. Dies wird eine Grundlage für die in Aussicht gestellte Landesförderungen darstellen. Die Förderung – allerdings mit verbleibenden Eigenanteilen – bezieht sich dabei sowohl auf das rHGS als auch auf die Datengenerierungen vor Ort und die Ausstattung der Fahrzeuge (als Zuständigkeit des ÖPNV-Aufgabenträgers und damit des Landkreises Lörrach).

Sobald die weiteren Entscheidungsbedarfe konkretisierbar sind, wird die Verwaltung die Gremien erneut einbeziehen.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter